

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

1 (1.1.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1.

Dienstag den 1. Januar

1850.

## Bekanntmachung.

Nr. 183. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Januar 1850.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließlich des regulierten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 15. 22. und 29. Dezember 1849 ist per Malter 9 fl. 11½ kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 5 fl. 58 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 13 Loth;
- 2) das 3 kr. Weißbrod 19½ Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 kr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 5½ kr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 33 Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 kr.

Karlsruhe den 31. Dezember 1849.

Groß. Polizeiamt der Residenz.  
Guerilloz

## Dankfagewort.

Die Armen erhielten wir: Von einem Unbenannten 13 fl. 30 kr.; von einem Unbenannten 1 fl. 42 kr.; von E. F. 1 fl.; ferner Zergengebühen: von Friedr. Dörfler 12 kr., von Frau Nassnerhofwirth Moelling 24 kr. Wir danken für diese Gesch. u.

Karlsruhe den 31. Dezember 1849.

Groß. Armenkommission.  
Guerilloz

Nr. 196. Statt der Neujahrsbesuche übergaben uns Beiträge für die Armen: Hr. Secretär Holz 30 kr., Hr. Oberlehrer N. 30 kr., Hr. Hofrath Godel 30 kr., Hr. Oberst E. Gerber 1 fl., Hr. Baron Karl v. Dratz 1 fl., Hr. Regierungsrath Godel mit Frau 1 fl., Hr. Baurath Funke 30 kr., Hr. Postrath Mittermayer und Frau 1 fl., Hr. Archivar Rau 30 kr., Hr. Regierungsrath Bürger und Frau 1 fl., Hr. Postrath Zimmer und Frau 1 fl., Hr. Oberrechnungsath Kugel 1 fl., Hr. Secretär Krauß 30 kr., Hr. Staatsrath Regenauer u. Frau 2 fl., Hr. Oberbaurath Sauebeck und Frau 1 fl., Hr. Postrath v. Pfeuffer 1 fl., Hr. Oberrevisor Forstner und Frau 1 fl., Hr. Hofbuchhändler A. Knittel u. Frau 1 fl., Hr. Haus- hofmeister Stüb u. Frau 1 fl., Hr. Oberlieutenant Otto Hoffmann 30 kr., Frau Geh. Rätin v. Friedrich 30 kr., Hr. Kaufmann Haagel und Frau 1 fl., Hr. Major Scheffel und Frau 1 fl., Hr. Hofopernsänger Haininger 1 fl. 30 kr., Hr. Ingenieur Klingel und Frau 1 fl., Hr. Kanzleirath Holzmann und Frau 1 fl., Hr. Hofprediger Deimling 1 fl., Hr. Stadtpfarrer Witt und Frau 1 fl., Hr. Sprachlehrer Victor Döber 1 fl., Hr. Regimentsquartiermeister Stockmar 30 kr., Hr. Stadtamtschirurg Dr. Senkers u. Frau 1 fl., Hr. Hofforstmeister Schönau und Frau 1 fl., Hr. Stallmeister v. Röder 1 fl., Hr. Hoffhauspieler Schönfeld und Frau 1 fl., Hr. Hofoffiziant Monner 30 kr., Hr. Hoffhauspieler Demmer 30 kr., Hr. Geh. Hofrath Dr. Bauer und Frau 1 fl., Hr. Professor Waag 30 kr., Hr. Partik. Leonhard Bergholz 2 fl., Hr. Gr. Staatskassier Feutiger und Frau 1 fl., Hr. Hauptmann v. G. 30 kr., Hr. Partik. Leonhard Bergholz 2 fl., Hr. Gr. Staatskassier Feutiger und Frau 1 fl., Hr. Küchenmeister Kühn 30 kr., Hr. General v. Kalenberg 1 fl., Hr. Kanzleirath Schungardt 30 kr., Hr. Oberjäger Königshütter 30 kr., Hr. Kaufmann Benj. Höber 30 kr., Hr. Obergometer Rheimer 1 fl., Hr. Sekretär Vermettinger 30 kr., Hr. Kaufmann Benj. Höber 30 kr., Hr. Ober- den Marschall und Frau 2 fl., Hr. Oberrechnungsath Schm. Rabbiner Willstätter 30 kr., Hr. Staatsrath Steiner 30 kr., Hr. Lagerhausverwalter Hoff und Frau 1 fl., Hr. Lagerhausverwalter Steiner 30 kr.

Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 31. Dezember 1849.  
Groß. Armenkommission.  
Guerilloz

## Waisehaus.

Unsere Bekanntmachung vom 29. d. M. w. g. dahin berichtet, daß solches nicht in Bezug auf das diesjährige Geschenk der hiesigen Karlsruher Waise, sondern in Bezug auf das diesjährige Geschenk der hiesigen Waise, bestehend in 321 fl. 12 kr., sondern in 307 fl. 12 kr. besteht.

Karlsruhe den 30. Dezember 1849.

Der Verwaltungsrath.

### Kleinkinder-Bewahranstalt.

Durch Vermittlung des Gemeinderaths dahier erhielten wir heute von den hiesigen Colonialwaarenhändlern als Neujahrsbeschenk die Summe von — Einhundert neunzig drei Gulden 21 kr. — wofür wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank aussprechen.  
Karlsruhe den 31. Dezember 1849.

Das Comite.

### Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Von der Summe von 773 fl. 24 kr., welche die hiesigen Colonial-Waaren-Händler statt der Neujahrsbeschenke an ihre Kunden für verschiedene wohlthätige Anstalten bestimmt haben, wurden uns durch den hiesigen Gemeinderath der 4. Theil mit 193 fl. 21 kr. überliefert.  
Statt der Neujahrsbesuche hat uns Herr Domänendirektor Beger ein Geschenk von 1 fl. übergeben.  
Weihnachtsbeschenke erhielten wir: durch Vermittlung des Herrn Professors Maurer: von E. G. 1 fl. nebst 3 Pr. Socken; durch Herrn Ministerialrath Rühwieder: von Hrn. D.-R.-R. St. 1 fl.; durch Herrn Geh. Referendar von Sulat: von v. M. in Berlin 10 fl.

Die Direction.

### Bekanntmachungen.

Nr. 78. Vor einigen Tagen wurden aus einem hiesigen Privathause drei Frauenkleider entwendet: zwei davon sind von Cattun, das eine hat schwarz und rothe Streifen, das andere einen blauen Grund, hellblaue Streifen und weiße große Tupfen, um welche herum im Kreise sich kleinere befinden, das dritte ist von Baumwollenzeug und braun, blau und grau carorirt.  
Dies wird zur Fahndung auf die abhanden gekommenen Gegenstände, sowie auf den so jetzt noch unbekanntten Thäter zur öffentlichen Kenntniss gebracht.  
Karlsruhe den 28. Dezember 1849.  
Großh. Stadtamt  
Schäb.

Vor einiger Zeit sind in einem hiesigen Privathause nachbezeichnete Gegenstände abhanden gekommen, nämlich:  
1) Ein ganz neues Leintuch, nicht gezeichnet;  
2) 7 verschiedene Kopfkissen von Shirting, L. W. gezeichnet;  
3) 3 weiße Pfulbenziechen von Shirting, gezeichnet L. W.;  
4) eine Pfulbenzieche von blauem Köpfe;  
5) ein feines altes Halstruch, grau und weiß melirt.  
Wahrscheinlich sind diese Gegenstände entwendet worden, weswegen wir behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, sowie auf den so jetzt noch unbekanntten Thäter dies zur öffentlichen Kenntniss geben.  
Karlsruhe den 29. Dezember 1849.  
Großh. Stadtamt.  
Schäb.

(1) [Fahndungszurücknahme.] Das Fahndungsausschreiben vom 1. d. M. wegen den im Pariser Hof dahier vermischten 4 silbernen Eßlöffeln wird damit zurückgenommen, da dieselben wieder gefunden worden sind.  
Karlsruhe den 24. Dezember 1849.  
Großh. Stadtamt.  
Schäb.  
L. Schönthal et a.

Zum Bezug des Benefiziums aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger, katholischer Confession, der unverschuldet sich in dinstigen Vermögensverhältnissen befindet, verehlicht. Wir bitten diesen mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss, daß sich die Competenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.  
Karlsruhe den 22. Dezember 1849.  
Der Gemeinderath.  
W. L. G.  
M. C. F. D.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung.] Da in der Nacht des 2. d. M. ein Eberwein dahier bei der auf No. 10 an geordneten Versteigerung keine Steigzettel erschienen sind, so wird nunmehr zweite Versteigerung auf  
Montag den 7. Januar 1850  
auf dem Stadtamtsrevinuat-Bureau, Mittags 2 Uhr, angesetzt, wobei sämtliche zur Masse gehörende Gebäude und Realitäten, nämlich:  
a) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 4 in der Röhlingerstraße, neben Partikulier Stug mit Zugehörde;  
b) ein zweistöckiges Wohnhaus Nr. 34 in der Waldhornstraße, neben Schmiedmeister Braun und Schuhmacher Barth, nebst Zugehörden;  
c) ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Querbau und Stallung mit 2 Viertel Garten in den Auäckern, neben Kutscher Hofmann und Fuhrmann Wirth;  
d) zwei Viertel Garten vor dem Röhninger Hof in den Auäckern, neben Stadtblender W. und pens. Sergeanten Hollerbach  
mit dem Kosten der öffentlichen Versteigerung abgerechnet werden, daß  
1) der endliche Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn solches an den Ansetzungspreis nicht erreicht;  
2) die näheren Bedingungen bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.  
Karlsruhe den 10. Dezember 1849.  
Großh. Stadtamt.  
Gerh.

(2) [Hausversteigerung.] Das dem verstorbenen Wittwer und Metzgermeister Jakob Dietrich von hier und dessen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude und Hof (Karlsstraße Nr. 25) einseits neben dem Bürgerverein, anderseits neben Forstinspektor Werner gelegen, geschätzt zu 9000 fl., wird am Mittwoch den 2. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kas (Amalienstraße Nr. 1) einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Karlsruhe den 13. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Schmid.  
Gerhard.

(3) [Gartenversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 5. Juli d. J. Nr. 12,042 wird der dem Drehermeister Friedr. Waidner dahier gehörige circa ein halber Morgen Garten vor dem Etlingertbor in den Neubrüchen, neben Gastwirth Beckers Relicten und neben Fuhrmann Wolf, mit Gartenhaus und Brunnen,

Freitag den 11. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 20. September d. J. Nr. 16,008 wird das dem pensionirten Rittmeister Beckert dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Anbau und einstöckigem Stall mit Garten vor dem Mühlburgerthor, neben Partikulier Nägele und Kaufmann Haas,

Donnerstag den 10. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 3. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

(1) [Holzversteigerung.] Die Stadtgemeinde Durlach läßt

Montag den 7. Januar 1850,

Morgens 9 Uhr,

auf der f. g. Kuhweide bei Rintheim am Entenfangweg

64 Stück Pappelstämme

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft findet im Gasthaus zum Schwanen in Rintheim statt.

Durlach den 28. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Hengst.

Siegrist.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5—7 Zimmern, Kammer, gewölbtem Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Kammer u. s. gleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 30 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche u. s., auf den 23. Januar 1850 zu vermieten; auch sind daselbst im 2. Stock einige Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist ein möblirtes hübsches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist bis 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speicher, Antheil am Waschhaus und sonst allen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche und Keller bis 23. April zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist im untern Stock ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel bis 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. s. dazu kommen.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist im Hintergebäude ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Zähringerstraße Nr. 20 ist sogleich oder bis 23. Januar der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3—4 Zimmern mit Alkof, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz. Auf den 23. April der dritte Stock, bestehend in 4—5 Zimmern und allem Obigen. — Auch können daselbst 2 schön möblirte Zimmer (auf Verlangen mit Stallung) sogleich gemiethet werden.

Zähringerstraße Nr. 42 sind im Hintergebäude 2 schöne möblirte heizbare Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Defallige Erkundigungen können nebenan Nr. 44 eingeholt werden.

Zähringerstraße Nr. 72 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche u. s., auf den 23. Januar 1850 zu vermieten. Näheres bei Ehr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

## Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist ein Laden nebst Logis von 5 oder 3 Zimmern, auf Verlangen Werkstätte dazu, bis 23. April billigen Preises zu vermieten.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Im Landamtsbezirk Karlsruhe werden gegen guten doppelten Verlag, meistens in Gütern, folgende Kapitalien gesucht, als: 1500 fl., 1200 fl., 1000 fl., 700 fl., 600 fl., 550 fl. und 400 fl. Die Verlagscheine liegen Herrenstraße Nr. 50 zur Einsicht bereit.

(1) [Dienst Antrag.] In der Kronenstraße Nr. 44 im zweiten Stock kann ein gestittetes Mädchen einen Dienst erhalten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Platz: Langestraße Nr. 203.

(1) [Dienst Antrag.] Steinstraße Nr. 7 findet ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen einen Platz und kann sogleich eintreten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 16, im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 7, im Hintergebäude drei Stiegen hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle bei einer honetten Herrschaft. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 20 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen von guter Familie sucht einen Dienst bei einer Herrschaft, als Stubenmädchen oder zu Kindern. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 21 im Hintergebäude.

(2) [Verlorenes.] Auf dem Wege aus dem innern und vordern Zirkel, an das rothe Haus, ist gestern Abend eine kleine goldene Damenuhr mit goldener Kette und Angehänge, verloren gegangen; der Finder wolle solche in Nr. 39 der Stephanienstraße abgeben; eine gute Belohnung wird zugesichert.

(1) [Verlorenes.] Es ging gestern im innern Zirkel, von der Lammstraße bis zur Herrenstraße, ein mit Spigen besetztes Batistfaßtuch, worin in einer Ecke der Name Sophie ganz ausgestickt ist, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Langestraße Nr. 140 abzugeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Legten Sonntag Abend hat sich ein junger brauner Wachtelhund weiblichen Geschlechts, mit gelben Extremitäten, verlaufen; der gegenwärtige Besitzer wolle denselben Lammstraße Nr. 1 gegen Belohnung abgeben.

(1) [Gefundenes.] Es wurde gestern Früh zwischen 11 und 11 Uhr an dem Bahnhof ein alter Geldbeutel mit etwas Münze gefunden. Wer sich darüber ausweist, kann denselben kleine Herrenstraße Nr. 11 gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neuer eleganter vierfüßiger Schlitten zum ein- und zweispännig Fahren steht billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 93.

### Verlagscheine

über verschiedene Summen, keine Gebäude enthaltend, liegen für die Herren Kapitalisten zur Einsicht bereit im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noys**, Erbprinzenstraße Nr. 33.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 9, im zweiten Stock, wird eine Schenkammer gesucht, welche sogleich eintreten kann.

Ein Marqueur kann sogleich bei Unterzeichnetem in Dienst treten.

**H. Henry**, zu den 3 Eichen.

Es wird ein Eisschlitten (zum Schieben) zu kaufen gesucht. Wer einen solchen abzugeben hat, beliebe es im 2. Stock des Hauses Nr. 38 der Hirschstraße anzuzeigen.

Ein gutes Klavier ist billigen Preises zu verkaufen im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noys**, Eck der Erbprinzenstraße und des Ludwigsplatzes.

Es ist ein noch gut erhaltenes Sopha (Causeuse) zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

In der Ruppurrethorstraße Nr. 22 empfiehlt sich ein Mädchen im Bügeln, in und außer dem Hause; auch wird daselbst Wasch zum Reinigen angenommen. Näheres im 2. Stock.

Adlerstraße Nr. 8 im zweiten Stock, vornenheraus, werden noch ein oder zwei Theilnehmer an einen soliden Kosttisch gesucht.

Zu einer Privatstunde bei Herrn Professor Bleibtreu im Rechnen und der Buchführung wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 13.

### Bitte.

Ein Mann, mittlern Alters, der gegenwärtig verdienstlos ist, und sich dadurch in einer sehr bedrängten Lage befindet, bittet um Kopial-Geschäfte oder sonstige Schreibereien, da er eine geläufige und korrekte Handschrift schreibt. Auch würde er sich andern entsprechenden Arbeiten gerne unterziehen, die er, wie die Obigen, gewissenhaft besorgen würde. Hierauf Reflektirende wollen gefälligst ihre Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Feinst marinirte Häringe

bei

**C. Wall,**

Waldhornstraße Nr. 32.

Feinster Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinstes orientalisches Räucherbalsam, Ofenlack nebst rothen und schwarzen Raucherkerzen bei **Conradin Haagel.**

Frische saftige **Orangen** à 5 kr. per Stück, saftige **Citronen** à 3 kr. per Stück, frische **Malagatrauben**, große **Maronen**, neue **Mirabellen**, **Amarellen**, **Datteln**, **Prunellen**, **Pistolles**, **Prunes imperiales pommes et poires tapées**, smirner Feigen, **Malagaronen**, **Sultanini**, **Schaalen-Mandeln**, röm. Haselnüsse, candirte Früchte, offen und in Schachteln, ostind. Ingber *cc. cc.*, Mixed Pickles, Bohnen, Erbsen in Blechbüchsen, Zwiebeln, Cayenne Pepper; ferner Orangen, Punsch-Essenz à 1 fl. bis 1 fl. 36 kr. per Bouteille, feinsten Arac de Batavia, Rum à 48 kr., 54 kr., 1 fl. bis 1 fl. 36 kr., frische Schellfische und Cabliaux ist zu haben in der

Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren- und Wein-Handlung, **Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

### Feinst marinirte Häringe

in italienischer Sauce, frische holl. Milchner-Häringe, neue Sardellen und Capern empfiehlt billigt

**D. A. Levinger,**  
Waldhornstraße Nr. 22.

### Strachino di Milano et de Gorgonzola

alten **Parmesan**, **Kräuter**- und feinsten **Ementhaler Käse**, verzüglichen **Stilton**, **Pine Apple**, **Chester** in kleinen und großen Laiben, **Cidamer** in kleinen und großen Kugeln, holländ. **Süßmilch-Käse**, **Fromage de Brie**, **de Neufchatel**, de Roquefort, de Sassenage, Münsterkäse, Limburger- und **Mubacher Rahm-Käse** in bester Qualität, sowie ächte **neapolit. Maccaroni**, Suppentee aller Art, Fadennudeln, Gries, Gerste, Reis, echten Sago, **grüne Kerne**, Reis-Content, **Reis**, **Erbsen**, **Linsen**, **Saber**, **Kartoffel**- und **Bisquitmehl (Puder)** franz. **Zus-Zwiebeln**, franz. **Gelatine (Lainé)**, russische **Gausenblase** und

— ächte russische **Bouillontafeln** — *cc. cc.*, empfiehlt billigt

**C. Arleth.**

### Lampen-Gas,

in vorzüglich guter Qualität, ist stets billig zu haben, bei

**Conradin Haagel.**

Glatte und gepresste **Bisitenkarten**, mit und ohne Goldschnitt, sind zu haben, bei

**Müller & Gräff.**

**Aechte Ackermann'sche Brustbonbons** und Brustspray sind täglich frisch zu haben bei **Conditor Wilh. Becker,** Erbprinzenstraße Nr. 16.

### Für Steindruckereien.

Von Herrn Gottfried Krauner ist mir ein Kommissionslager von Lithographiesteinen übergeben worden. Ich bringe dieses hiermit den Herren resp. Lithographiehabern zur Nachricht, mit dem Bemerkten, daß bei mir fortan Steine aller Größen und Qualitäten zu haben sind, zu möglichst billigen Preisen.

**F. M. Reichel,**  
Akademiestraße Nr. 30.

Ich mache hiermit die Herren Offiziere der Linie aufmerksam, daß auch bei jegiger Bitterung bei mir von 8 zu 8 Tagen die Ordonnanzfarbe, sowie auch in andern schönen dunklen Farben für Civil gefärbt wird.

Bestellungen werden angenommen im goldenen Hirsch und beim Thorwart am Mühlburger Thor.

**Julius Bink,**  
Hof-Schönfärber in Mühlburg.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausmeheln. Näheres Herrenstraße Nr. 42 und im Gasthof zur Stadt Pforzheim.

**L. Reitmayer.**

### Schloß Ortenberger

rein gehaltener weißer Wein von verschiedenen Jahrgängen, zu den Preisen von 15, 18, 21, 27 kr. und höher, sowie Kothor 1846r wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

### Porträt

Sr. Großh. Hoheit  
des

### Prinzen Friedrich von Baden.

Nach der Natur auf Stein gezeichnet  
von

**L. Wagner.**

Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlagshandlung, so wie in allen sonstigen Sortimentsbuchhandlungen wird Subscription auf dieses in Bezug auf Aehnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

### Schön mouffirendes

Porter-, Ale- und Salvator-Bier ist fortwährend zu haben bei

**H. Drechsler,** Bierbrauer,  
Langestraße Nr. 33.

Für die Familie Dahlinger in Langenalb sind ferner folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

von J. L. 1 fl., Prof. Eisenlohr statt Neujahrsbesuche 1 fl., K. D. 2 fl. 42 kr.

Zusammen 4 fl. 42 kr.

Hiezu der Betrag vom 30. Dezbr. 197 fl. 42 kr.

Im Ganzen 202 fl. 24 kr.

Weitere Beiträge werden gerne besorgt.

Kontor des Tagblatts.

